

Gebrauchsinformation
PARAMECTIN POUR-ON 5 mg/ml Lösung zum Übergießen, für Rinder

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

Zulassungsinhaber:

Norbrook Laboratories (Ireland) Limited
Rossmore Industrial Estate
Monaghan
Irland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Norbrook Laboratories Limited
Station Works
Camlough Road
Newry
Co Down BT35 6JP
Nordirland

Vertrieb in Deutschland durch:

IDT Biologika GmbH
Am Pharmapark
D-06861 Dessau-Roßlau

Bezeichnung des Tierarzneimittels

PARAMECTIN **POUR-ON** 5 mg/ml Lösung zum Übergießen, für Rinder
Ivermectin

Wirkstoffe und sonstige Bestandteile

1 ml Lösung enthält:

Wirkstoff(e):
Ivermectin 5mg

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung und Bekämpfung von Magen- und Darmrundwürmern, Lungenwürmern, Augenwürmern, Dassellarven, Räude milben sowie Läuse und Haarlingen.

Magen- und Darmrundwürmer (Adulte und 4. Larven):

Ostertagia ostertagi (einschließlich inhibierte Larven),
Haemonchus placei,

Trichostrongylus axei,
Trichostrongylus colubriformis,
Cooperia spp.,
Oesophagostomum radiatum,
Strongyloides papillosus (Adulte)
und *Trichuris* spp. (Adulte).

Gelegentlich kann eine abgeschwächte Wirkung gegen *H. placei* (4. Larven), *Cooperia* spp., *T. axei* und *T. colubriformis* beobachtet werden.

Lungenwürmer (Adulte und 4. Larven):

Dictyocaulus viviparus.

Augenwürmer (Adulte):

Thelazia rhodesii

Dassellarven:

Parasitische Stadien von *Hypoderma bovis* und *Hypoderma lineatum*.

Läuse:

Linognathus vituli,
Haematopinus eurysternus,

Haarlinge:

Damalinia (Bovicola) bovis.

Räudemilben:

Chorioptes bovis,
Sarcoptes scabiei var. *bovis*.

Gegenanzeigen

Nicht bei laktierenden oder trockenstehenden Milchkühen anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

Nicht bei tragenden Färsen innerhalb von 60 Tagen vor dem berechneten Abkalbetermin einsetzen.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierart(en)

Rind (Mastrind und nicht laktierende Kuh)

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Ivermectin wird äußerlich in einer Dosierung von 500 Mikrogramm pro kg Körpergewicht (entspricht 1 ml pro 10 kg Körpergewicht) auf die Haut aufgetragen.

Das Tierarzneimittel einmalig in einer schmalen Spur entlang der Mittellinie des Rückens zwischen Widerrist und Schwanzansatz aufgießen.

Um die Persistenzwirkung von Ivermectin optimal auszunutzen, wird empfohlen, erstsömmrige Kälber in fester Gruppierung 3, 8 und 13 Wochen nach dem Auftrieb zu behandeln. Bei unveränderter Herdenzusammenstellung kann diese Maßnahme die Tiere über die gesamte Weidesaison vor parasitär-bedingten Magen-Darminfektionen und Erkrankung durch Lungenwurmbefall schützen. Alle Kälber einer Herde sollten ins Bekämpfungsprogramm einbezogen werden. Auf die entsprechende Weidefläche sollten dann zusätzlich keine unbehandelten Tiere mehr aufgetrieben werden.

Behandelte Kälber sollten gemäß der erforderlichen Sorgfaltspflicht in der Tierhaltung generell überwacht werden.

Hinweise für die richtige Anwendung

Keine

Wartezeit

Rind:

Essbare Gewebe: 28 Tage

Milch: Nicht bei laktierenden oder trockenstehenden Milchkühen anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

Nicht bei tragenden Färsen innerhalb von 60 Tagen vor dem errechneten Abkalbetermin einsetzen.

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Unter 30 °C lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses: 12 Monate

Behälter nach Gebrauch gut verschließen. Im fest verschlossenen Originalbehälter aufbewahren. Nach Gebrauch sollten die Behälter aufrecht stehend im Originalkarton aufbewahrt werden.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Zur Berechnung der Einzeldosis das Körpergewicht so genau wie möglich bestimmen.

Durch das Absterben von Dassellarven in der Speiseröhre oder im Rückenmarkskanal kann es zu Sekundärreaktionen kommen. Zur Vermeidung von Folgeschäden wird daher empfohlen, das Präparat nicht während der larvalen Wanderphase in den genannten Körperregionen anzuwenden (Ende November bis Anfang März). Der günstigste Behandlungszeitpunkt ist am Ende der Schwärmzeit der Dasselfliegen.

Tiere nicht behandeln, wenn die Haut oder Fell nass sind. Rinder nicht behandeln, wenn Regen zu erwarten ist, da Regen innerhalb von 2 Stunden nach einer Behandlung die Wirkung beeinträchtigen kann. Nicht auf Hautstellen aufbringen, die räudebedingte Borken oder andere Läsionen aufweisen oder mit Schmutz oder Kot verunreinigt sind.

Dieses Tierarzneimittel wurde speziell für die äußere Anwendung bei Rindern entwickelt.

Bei anderen Tierarten, für die das Präparat nicht zugelassen ist, wird von einer Behandlung mit Ivermectin abgeraten, da schwere Nebenwirkungen auftreten können. Fälle mit tödlichem Ausgang sind beim Hund, insbesondere bei Collies, Bobtails und mit ihnen verwandten Rassen und/oder Mischlingen beschrieben. Dies gilt auch für Schildkröten.

Die häufige und wiederholte Anwendung von Ivermectin kann Resistenzen hervorrufen.

Zur Minimierung des Resistenzrisikos ist es wichtig, die korrekte Dosis zu verabreichen. Um eine Unterdosierung zu vermeiden, sollten die Tiere nach dem Körpergewicht in Gruppen eingeteilt werden und die jeweilige Dosis ausgehend vom schwersten Tier berechnet werden.

Sehr leicht entzündlich!

Fernhalten von Hitze, Funken, offener Flamme oder anderen Zündquellen!

PARAMECTIN POUR-ON kann auf menschlicher Haut und im Auge reizend wirken. Daher sollte der Anwender sorgfältig darauf achten, sich nicht selbst oder andere Personen durch versehentlichen Hautkontakt mit der Lösung zu gefährden.

Anwender sollten bei der Behandlung mit dem Tierarzneimittel Gummihandschuhe, Gummistiefel und einen wasserundurchlässigen Overall tragen. Die Schutzkleidung sollte nach Gebrauch gewaschen werden. Bei versehentlichem Hautkontakt die betroffenen Stellen unverzüglich mit Wasser und Seife waschen. Bei versehentlichem Augenkontakt die Augen unverzüglich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Beim Umgang mit dem Arzneimittel nicht rauchen oder essen.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Nur in gut belüfteten Räumen oder im Freien anwenden

PARAMECTIN POUR-ON kann bei Kühen von Fleischrindern (Ammenkühen) in jedem Trächtigkeits- oder Laktationsstadium angewendet werden, vorausgesetzt, die Milch ist nicht zum menschlichen Verzehr vorgesehen.

Nicht bei laktierenden oder trockenstehenden Milchkühen anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. Nicht bei tragenden Färsen innerhalb von 60 Tagen vor dem berechneten Abkalbetermin einsetzen.

Im Fall einer Überdosierung sollte eine symptomatische Behandlung erfolgen. Symptome von Überdosierung können sich durch Zittern, Krämpfe und Koma (Festliegen) äußern.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Der Wirkstoff Ivermectin ist für Fische und andere im Wasser lebende Organismen außerordentlich gefährlich. Oberflächengewässer oder Wassergräben nicht mit dem Produkt oder den gebrauchten Behältern verunreinigen.

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage:

...

Weitere Angaben

Packungsgrößen

Flasche mit 250 ml, 1 Liter, 2,5 Liter und 5 Liter Lösung zum Übergießen

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.